



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG Projekt Die Grenzboten**

**Die Grenzboten**

**Berlin u.a., 1841 - 1922**

Pandur: Der Bürger

**urn:nbn:de:gbv:46:1-908**

Stellung des Feindes kein genaues Bild. Hier Rauchschwaden von Explosionen, dort Qualm aus den unzähligen Schornsteinen aller Größen, gleich einer riesigen Fabrikstadt, da künstliche Nebelbänke von Zerstörern und kleinen Kreuzern, all dieses, untermischt mit dem Wasserstaub von ununterbrochenen Geschößeinschlägen, verhüllte die Bewegungen der Geschwader mit dichten Schleiern. Nur für Augenblicke taucht aus dem Dunst das Brack der „Invincible“ auf. Unsere Spitze liegt unter schwerstem Geschützfeuer. „Lützow“ hat starke Schlagseite, sein Bug ist tief eingetaucht. Weitab ist „Wiesbaden“ sichtbar, manövrierunfähig auf der Stelle liegend, stark in Rauch gehüllt; nur das Hinterschiff ist zu erkennen, von wo noch ein Geschütz feuert, das einzige, das unbeschädigt war. Ununterbrochen wird sie vom Feind unter konzentrisches Feuer genommen. Man sieht, wie aus der „Wiesbaden“ ganze Teile von den vielen einschlagenden Geschossen gerissen werden, aber trotz alledem, ihr Geschütz schweigt nicht. (Fortf. folgt.)

## Der Bürger

Wenn Untergangstoben das Land durchgest,
 Sind wir zu erwachen verpflichtet?  
 „D rühret nicht an den Schlaf der Welt!“  
 Hat Hebbel schon gedichtet.

Mit Politik und so was verpleßt  
 Bloß Narrenvolf seine Gaben;  
 Wir wollen, nach gelung'nem Geschäft,  
 Vor allem Ruhe haben.

Was diese Regierung immer versiebt,  
 Und was sie immer forder' —  
 So lange es noch Ordres gibt,  
 Solange parieren wir Ordre.

Der Bürger, dem nach altem Brauch  
 Schlafrock und Mütze gehören,  
 Läßt sich in seiner Nachtruhe auch  
 Nicht gern bei Tage stören.

Wohl gähnt ihn die Vernichtung an,  
 Die Sterne sind verglommen —  
 Da muß doch auch den Bürgermann  
 Ein Gähnen überkommen.

Zeigt fünf Minuten vor zwölf die Uhr,  
 So preßt er gähnend aufs Mündchen  
 Das annoch fleischige Händlein: „Nur  
 Ein kleines Viertelstündchen!“ Pandur